

## Lietha verlässt Engelberg

**Tourismus** Nach knapp fünf Jahren gibt **Andres Lietha** (Bild) die Direktion der Engelberg-Titlis Tourismus AG ab. Das teilt das Unternehmen am Montag



mit. Lietha gibt seinen Posten auf Ende November auf, wie aus der Mitteilung hervorgeht. «Der Tourismus- und Marketing-Experte übernimmt eine neue Herausforderung als Geschäftsführer bei der Stiftung Kulinarisches Erbe der Alpen (KEDA), welche das Culinarium Alpinum in Stans betreibt.» Lietha hatte seinen Posten seit Februar 2020 inne. «Die Zeit in Engelberg war durch viele positive Projekte und inspirierende Begegnungen geprägt. Nun möchte ich nochmals eine neue Herausforderung mit besonders viel Gestaltungsspielraum und Start-Up-Charakter annehmen», wird der 58-Jährige zitiert. «Andres Lietha hat die Engelberg Titlis Tourismus AG als Direktor in sehr vielen Bereichen weiterentwickelt und für die Zukunft aufgestellt», so Verwaltungsratspräsident Norbert Patt.

Erwähnt werden in der Mitteilung die Navigation durch die anspruchsvolle Corona-Zeit, die Aktion «1000 Ferienwochen für Pflegepersonal», die Entwicklung der Destinationskampagne «This is it», die Events ÖKK Bike Revolution, Nationaler Wandertag, Food Unplugged, die Kunstaussstellung Backstage, die demnächst eröffnet wird, sowie die Einführung einer digitalen Gästekarte. «Der Verwaltungsrat bedauert sein Ausscheiden und bedankt sich bei Andres Lietha für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren», wird in der Mitteilung erwähnt. Lietha werde weiterhin in Engelberg wohnen und über seine neue Wirkungsstätte auch mit dem Schweizer Alpentourismus verbunden bleiben. (zf)

# Sport und Lehre vereint

Durch das «Sportnetz Obwalden» können junge Sportler wie Ruderer Leonardo Salerno Spitzensport neben der Lehre betreiben.

**Daniel Schwab, Apimedia**

Dienstag, 10.15 Uhr, Sarnen. Hochkonzentriert arbeitet Leonardo Salerno auf der Kantonalen Verwaltung Obwalden. Heute ist er mit Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern beschäftigt. Nichts deutet darauf hin, dass er bereits drei Stunden hartes Training hinter sich hat. Denn der 20-jährige Tessiner gehört zu den besten Nachwuchsruderern des Landes. An drei Weltmeisterschaften hat er schon teilgenommen, zudem schmücken vier Schweizer-Meister-Titel sein Palmarès.

Um seine berufliche Ausbildung mit dem Rudern kombinieren zu können, begann er nach der obligatorischen Schulzeit die KV-Lehre für Leistungssportler. Die ersten drei Jahre, die abschliesslich auf der Schulbank stattfinden, absolvierte er in Tenero, für das einjährige Praktikum zog er letzten Sommer nach Sarnen, wo das nationale Ruderszentrum beheimatet ist. Seither trainiert er täglich zweimal, frühmorgens auf dem See, abends «indoor», sei es am Ergometer oder im Krafraum. Dazwischen arbeitet er in einem 80-Prozent-Pensum auf der Obwaldner Steuerverwaltung.

### Sportnetz als Vermittler

Zu seinem Praktikumsplatz kam Salerno über das «Sportnetz Obwalden». Der Verein, der 2021 gegründet wurde, um talentierten jungen Sportlern bestmögliche Trainings- und Ausbildungsbedingungen zu verschaffen, vermittelt diesen einen «leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb», wie das Label von Swiss Olympics heisst. Dabei hilft die ausgezeichnete Vernetzung zur einheimischen Wirtschaft. «Wir begleiten bis zum



Erfolgreiche Zusammenarbeit: Roland von Wyl, Leonardo Salerno und Pascal Wolf.

Bild: apimedia

erfolgreichen Lehrabschluss», sagt Pascal Wolf, der früher Biathlon auf Spitzenniveau betrieb. «Wir helfen zum Beispiel, wenn ein Athlet eine Sportdispens in der Berufsschule benötigt. Oder wenn jemand einen überbetrieblichen Kurs verschieben möchte, damit der Unterricht mit dem Trainingsbetrieb korrespondiert.»

Leonardo Salernos Praktikumsjahr geht zu Ende. Jetzt fehlen nur noch die schriftlichen Prüfungen. «Es kommt sicher einen «leistungssportfreundlichen Lehrbetrieb», wie das Label von Swiss Olympics heisst. Dabei hilft die ausgezeichnete Vernetzung zur einheimischen Wirtschaft. «Wir begleiten bis zum

Fremdsprache», erzählt der Tessiner. Doch er legte eine riesige Motivation an den Tag, büffelte in seiner Freizeit Fachvokabular und zeigte sich auch während der Arbeitszeit sehr wissbegierig, wie sein Berufsbildner Roland von Wyl bestätigt. Was ihn ebenfalls beeindruckte: «Leonardo arbeitet strukturiert, zuverlässig und selbstständig.» Salerno gibt das Lob gerne zurück: «Dank dem Sportnetz und der kantonalen Verwaltung konnte ich mich sportlich weiterentwickeln und habe gleichzeitig einen Berufsabschluss für die Zeit nach dem Sport.»

Wie geht es nun sportlich weiter? Im August findet in Kanada die U23-WM statt. Ob Leo-

nardo Salerno da teilnehmen darf und mit wem er allenfalls im Boot sitzt, wird sich Mitte Juni auf dem Rotsee herausstellen.

### Fokus auf Olympia 2028

Das grosse Fernziel, auf das er in den kommenden Jahren seinen ganzen Fokus legen wird, heisst aber: Olympische Spiele 2028 in Los Angeles. «Ein absolut realistisches Ziel», sagt Franz Fischer von der Swiss Rowing. «Leonardo bringt die besten körperlichen Voraussetzungen mit, und auch die Bedingungen in Sarnen könnten kaum besser sein. Das Sportnetz Obwalden hat hier wirklich ganze Arbeit geleistet.»

# Liebe steht im Zentrum

«Erstklassik» findet am Sarnersee wieder statt. Am Kammermusikfestival sind auch internationale Grössen zu hören.

«Sie ist die Essenz aller Kunst», schreiben die Veranstaltenden des Kammermusik-Festivals «Erstklassik». Gemeint ist die Liebe: zur Musik, zum Werk, zum Publikum. Diesem Thema widme sich die diesjährige Ausfuhrung, die vom 8. bis 19. Juni stattfindet.

Das Eröffnungskonzert des Festivals geben die Sopranistin **Liv Lange Rohrer** aus Sarnen und das «Ensemble opera amata». Sie führen das Publikum direkt ins Festivalthema Liebe ein. Ausgewählte Werke aus dem 17. Jahrhundert (Monteverdi, Kapsberger, Francesca Caccini, Barbara Strozzi und andere) verschmelzen mit Texten von Christina Strungk und Sibylla Schwarz.

Der Schweizer Cellist **Christoph Croisé** spielt am 12. Juni mit den befreundeten Musikern **Andrey Baranov** (Gewinner des Concours Reine Elisabeth) und **Kirill Troussov** (gemäss Süd-

deutscher Zeitung «eines der stärksten Violintalente seiner Generation») an den Violinen, **Cyprien Semayne** an der Viola und **Alexander Panfilov** am Klavier ein Konzertprogramm mit (Liebes-)Werken von Robert Schumann und Antonin Dvořák, welche zu den schönsten der Kammermusikliteratur gehören.

### Magie der Musik aus Armenien

Nach Heimatliebe klingt das Konzert des Klaviertrios mit **Azat Fishyan**, Violine, **Hayk Sukiasyan** am Violoncello und **Benjamin Engeli** am Klavier. Werke voller Magie aus Armenien, der Heimat der beiden Streicher, erklingen im Dialog mit Werken von Bach, Hindemith und Grieg. Dem international preisgekrönten Bläserquintett **Azahar Ensemble** werden Präzision, packende Bühnenpräsenz und höchste Musikalität zu-



Christoph Croisé.

Bild: zvg/Sven Germann

geschrieben. Das spanische Bläserquintett spielt ein spannendes Programm durch die Kammermusikszene Europas und macht

in Sarnen Halt mit einem Programm zum Thema «Liebe».

Die Liebes-Komödie «Steinbock Bill Jr.» mit Buster Kea-

ton ist ein turbulenter Stummfilm von 1928. Der Pianist **André Desponds** improvisiert am Konzertflügel zum Film. Am Vorkonzert vom 19. Juni erhalten zwei einheimische Preisträger des Rotary Musik-Wettbewerbs 2024 – **Philipp Jakober** am Klavier und **Lionel Schönbächler** am Vibrafon – einen Auftritt auf der «Erstklassik»-Bühne.

Eines der grossen Anliegen des Festivals ist die Förderung des jungen Publikums, wie es in der Mitteilung heisst. «Sei es durch freie Eintritte oder durch Konzerte für Schulklassen». Am 17. Juni werden Mitglieder des Azahar Ensembles Schulklassen ihre Instrumente näherbringen und nebenbei viel Wissenswertes über ihren Beruf und die klassische Musik vermitteln. (zf)

**Hinweis**  
Festivalprogramm und Vorverkauf: [www.erstklassik.ch](http://www.erstklassik.ch)

## Leuag AG feiert Jubiläum

**Alpnach** Die Leuag AG ist 40-jährig. Die Alpnacher Firma, die in der Medizintechnik tätig ist, feierte diesen Anlass im Schweizerhof Luzern, wie aus einer Mitteilung hervor geht. Durch den Abend führte der ehemalige Radweltmeister und nun als Moderator tätige Franco Marvulli. Er begrüßte unter anderem den Firmengründer Peter Leu und seinen späteren Nachfolger Walter Ettl. Leu habe mit amüsanten Geschichten an den Start der Firma in Mettmensetten erinnert. «Ettlin verwies auf spezielle Herausforderungen in seiner Zeit als CEO.» Für Unterhaltung sorgte das Duo «Ohne Rolf». Der aktuelle CEO Gregor Baggio blickte in die Zukunft. Rund 100 Personen waren anwesend, darunter alle aktuell Mitarbeitenden und Verwaltungsräte. (zvg/zf)

### «Hinweise» auf der Agendaseite

Einträge aus der Rubrik «Hinweise» finden Sie neu auf der Agendaseite in dieser Zeitungsausgabe unter dem Stichwort «Demnächst».

### Nidwaldner Obwaldner Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.  
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).  
Geschäftsführung: Dietrich Berg.  
Chief Product Officer: Matthias Meier.  
Werbeamt: Markus Fischer, Paolo Piaca.  
Lesermarkt: Bettina Schibli.  
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advowegishaus.ch.

### Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung

Florian Arnold (zf), Leiter; Valentina Blaser (vb), Stagiaire; Luise Dambly (dy), Stagiaire; Carmen Epp (eca); Urs Hanhart (urh); Manuel Kaufmann (mka); Florian Pfister (fpf); Matthias Piazza (map); Melissa Siegfried (sim); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschutz (unp), Stv. Leiter; Markus Zwissig (MZ).  
Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch).

### Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobler (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: [redaktion@luzernerzeitung.ch](mailto:redaktion@luzernerzeitung.ch).

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dkl), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Warner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dkl), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleiter; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: [redaktion@chmedia.ch](mailto:redaktion@chmedia.ch).

### Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, [aboservice@chmedia.ch](mailto:aboservice@chmedia.ch).

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans. Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: [inserate-lzmedien@chmedia.ch](mailto:inserate-lzmedien@chmedia.ch).

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5507 Ex. (WEMF 2023). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3976 Ex. (WEMF 2023). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2398 Ex. (WEMF 2023). Gesamtauflage Luzerner Zeitung: Verbreitete Auflage: 94 373 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 86 727 Ex. (WEMF 2023). Leser: 245 000 (MACH Basic 2023-2). Verbreitete Auflage Gesamtauflage CH Media: 292 018 Ex. (WEMF 2023). Davon verkaufte Auflage: 273 333 Ex. (WEMF 2023).

### Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter [www.chmedia.ch](http://www.chmedia.ch).

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

**ch media**